

1. Samuel 30,6

*„Und David geriet sehr in Bedrängnis; denn das Volk sprach davon, ihn zu steinigen, weil die Seele des ganzen Volkes erbittert war, ein jeder wegen seiner Söhne und seiner Töchter. David aber stärkte sich in dem HERRN, seinem Gott.“
— 1. Samuel 30,6*

Es gibt Zeiten im Leben, in denen die Menschen um dich herum sich von dir abwenden können. Und wenn es nicht Menschen sind, dann können es Umstände oder Situationen sein, die sich so sehr gegen dich stellen, dass du entmutigt wirst und keine Kraft mehr siehst, weiterzugehen. Wenn du nach rechts oder nach links schaust, scheint dich nichts zu unterstützen – weder Menschen noch Dinge.

Genau das geschah David. Derselbe Mann, über den man einst sang: „Saul hat seine Tausende erschlagen, David aber seine Zehntausende“, derselbe, der geliebt und gefeiert wurde – nun

hatte sich alles gewendet. Man wollte ihn steinigen. Man wollte, dass er stirbt.

Er sah niemanden, der seine Hand hielt, ihn aufrichtete oder ihn tröstete. Doch er setzte sich nicht hin und klagte: „Herr, warum sehe ich keinen Helfer?“ Er sagte auch nicht: „Herr, sieh doch all das Gute, das ich ihnen getan habe, und heute wollen sie mich steinigen.“

Obwohl David in großer Bedrängnis war, sagt uns die Schrift: Er stärkte sich selbst im HERRN, seinem Gott.

Er suchte seine Stärkung nicht bei Menschen.

Und das Ergebnis war: Als er das Heer verfolgte, holte er es ein, besiegte es und brachte alle Gefangenen sowie den gesamten geraubten Besitz zurück. Es wurde ein großer Sieg.

Doch all das begann damit, dass er sich innerlich stärkte. Darin lag Davids Erfolg.

Heute warten viele Menschen darauf, von anderen getröstet,

ermutigt oder bestätigt zu werden. Gewiss, das ist nicht falsch. Aber wenn diese Dinge wegfallen, stirbt oft auch ihre Vision.

Wenn wir uns jedoch im Herrn stärken, werden wir in jeder Zeit bestehen – selbst in schwierigen Zeiten.

Wir haben nicht zuerst Erfolg und stärken uns dann im Herrn. Nein, wir stärken uns zuerst – und danach kommt der Sieg. Das ist ein geistliches Prinzip.

Noch bevor Strategien und Pläne greifen, müssen wir uns innerlich vorbereiten. Wir müssen dem Gott vertrauen, der uns berufen hat, und glauben, dass Er verheißen hat, uns niemals zu verlassen noch zu versäumen. Dann gehen wir voran, um die Vision auszuführen.

Lebe nach diesem Prinzip. Lege deine Erwartungen nicht auf Menschen.

Der Herr segne dich.

Share on:
WhatsApp